

Präsidium der
Stadtverordnetenversammlung
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt



**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
i. d. Stadtverordnetenversammlung Seligenstadt**

Fraktionsvorsitzende
Natascha Maldener-Kowolik
Giselastraße 8
63500 Seligenstadt
Tel: 0 61 82 . 78 39 551

stv. Fraktionsvorsitzende
Adina Biemüller
Giselastraße 62
63500 Seligenstadt
Tel: 0 61 82 . 82 79 93

Antrag: Aktionsplan Klimawandel

Datum: 25. September 2018

Gremien:

Der Magistrat wird aufgefordert, basierend auf den Erkenntnissen aus den Extremwetterereignissen /-lagen für die Bereiche Gesundheitsschutz, Katastrophenschutz, Hochwasserschutz, Landwirtschaft, Naturschutz sowie der Brandbekämpfung – ggf. zusammen mit dem Kreis und den Nachbarkommunen – einen Aktionsplan zur Eindämmung der Folgen von Extremwetterereignissen und zur Anpassung an den Klimawandel zu erarbeiten.

Insbesondere soll der Aktionsplan folgende Maßnahmen umfassen:

1. Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in die Bauleitplanung (Aufstellung oder Änderungen von Bebauungsplänen und Satzungen) integrieren, wie z.B. Architektur, Baustoffe, Bauweise, Zisternen (obligatorisch), Brauchwassernetz, Flächenschutz/Frischluftschneisen (bei innerstädtischer Verdichtung berücksichtigen),
2. zusätzliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zu Starkregenereignissen, Schutz der Trinkwasserressourcen (Grundwasserschutz),
3. im Bestand zusätzliche Maßnahmen hinsichtlich Hitzeperioden wie z. B. innerstädtische Begrünung/Grüninseln, Wasserflächen, Trinkwasserspender, Beschattung, etc.,
4. Maßnahmen zur Bodenentsiegelung auf städtischen Flächen,
5. Sicherung der Lebensräume für Tiere und Pflanzen,
6. Maßnahmen zur gesundheitlichen Vorsorge soweit eigene Zuständigkeit gegeben ist (z.B. Frühwarnsystem, Notfallpläne).

Die STVV soll jährlich über die Fortschritte der Arbeit informiert werden.

Begründung:

Aufgrund der Zunahme von Extremwetterereignissen besteht dringender Handlungsbedarf, um die Lebensqualität in der Stadt zu erhalten.

Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, um das innerstädtische Leben z. B. bei anhaltenden Hitzeperioden erträglich zu halten und Schäden durch Extremwetterereignisse wie z.B. Starkregen einzudämmen.

Hochwasserschutz durch Fließgewässerrenaturierung und Retentionsflächen gehört genauso dazu wie Baumpflanzungen / Begrünungen und Maßnahmen gegen Starkregenereignisse in den innerörtlichen Bereichen oder ein Netz von Frischluftschneisen. Darüber hinaus gilt es, die gesundheitliche Vorsorge zu verstärken.

Die Stadt soll - möglichst in Kooperation mit dem Kreis Offenbach und den Nachbarkommunen - einen Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel initiieren - unter Mitwirkung von Gefahrenabwehr und Gesundheitszentrum, Umwelt- und Baubehörden, Forst, Landwirtschaft, usw. und vor allem dem Fachzentrum Klimawandel und Anpassung beim HLNUG (https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/klima/monitor/3-hessische_anpassungsstrategie.pdf)

Natascha Maldener-Kowolik
Fraktionsvorsitzende

Adina Biemüller
stv. Fraktionsvorsitzende